

Die UGV (Universelle Gebäudeverkabelung) ist im OSI-Modell auf dem Layer 2 zu finden. Ist dies Wahr oder Falsch?

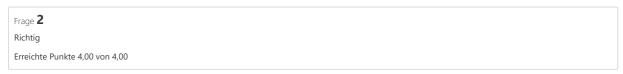
Bitte wählen Sie eine Antwort:

Wahr

Falsch

Korrekt. Falls Sie geraten haben -> Detailinfo im PDF Seite 17 nachlesen.

Die richtige Antwort ist 'Falsch'.



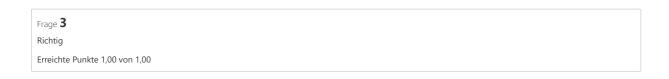
Die Antwort ist richtig

Die richtige Antwort lautet:

Bitte den Lückentext ausfüllen, dass eine korrekte Aussage entsteht:

Die [Netzwerkdokumentation] ist ein wichtiges Hilfsmittel für das operative [Netzwerkmanagement] und sollte deshalb folgende 2 Elemente enthalten:

[Ein logisches Netzwerkdiagramm], welches grafisch die Struktur und die Komponenten der Netzwerkinfrastruktur zeigt und den [Verkabelungsplan], aus dem die vorhandenen Netzwerkanschlüsse und deren Belegung / Verfügbarkeit in Erfahrung gebracht werden können.



Ist es korrekt dass...

das $\textbf{Fault-Management DER} \ zentrale \ Funktionsbereich \ im \ \textbf{FCAPS} \ ist?$

Bitte wählen Sie eine Antwort:

Wahr

■ Falsch

Sehen Sie auf Seite 14 die Grafik nochmals an. **Das Configuration-Management** ist der zentrale Bereich **nicht das Fault-Management**!

Vielleicht sind Sie über die Frageformulierung gestolpert?

Die richtige Antwort ist 'Falsch'.

Frage 4 Falsch				
Erreichte Punkte 0,00 von 1,00				
Stimmt es, dass Informationen über den Geräte-Zugriff auf einer Netzwerkkomponente / -c Netzwerkplan gehören?	lienst auf einen guten			
Bitte wählen Sie eine Antwort:				
○ Falsch				
Sehen Sie sich Seite 15 im Buch den mittleren Abschnitt nochmals an. Solche Infos gehören NICHT auf einen Netzwerkplanplan.				
Die richtige Antwort ist 'Falsch'.				
Frage 5 Teilweise richtig Erreichte Punkte 4,80 von 6,00				
Welche Aussagen in Bezug auf die Netzwerkpläne / Netzwerkübersichten sind korrekt?. Achtung: Falsch gewählte oder zuwenig angewählte Punkte ergeben Abzug.				
Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:				
■ a VPN + VLAN Informationen gehören auf den Plan	Korrekt! Details im PDF Seite 16 nachprüfen.			
$\ igsquare$ b die verwendeten Port-Nummern und Kommunikations-Protokolle gehören zwing	end auf den Netzwerkplan			
c Die Uebersichtlichkeit und Korrektheit ist oberstes Gebot				
d Das Datum, der Ersteller und eine Version des Plans sind ebenfalls nötig	Korrekt! Details im PDF Seite 16 nachprüfen.			
$\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ $	otional			
☐ f ein missverständliches/falsches Symbol ist nicht schlimm				
 g Funktionsmodi sind nur dann nötig, wenn die Konfig nicht "Standard" ist (z.B. andere Ports als im Standard definiert ist verwendet.) Korrekt. Wenn der Funktio Standard ist, kann dieser w siehe Seite 16 im PDF. 	nsmodus "logisch" / bzw. veggelassen werden. Details			
h IP-Adressen gehören ZWINGEND auf einem Netzwerkplan	Korrekt! Details im PDF Seite 16 nachprüfen.			

Die Antwort ist teilweise richtig.

Sie haben 4 richtig ausgewählt.

Die richtigen Antworten sind: - IP-Adressen gehören **ZWINGEND** auf einem Netzwerkplan, - Die Uebersichtlichkeit und Korrektheit ist oberstes Gebot, - Das Datum, der Ersteller und eine Version des Plans sind ebenfalls nötig, - VPN + VLAN Informationen gehören auf den Plan, - Funktionsmodi sind nur dann nötig, wenn die Konfig nicht "Standard" ist (z.B. andere Ports als im Standard definiert ist verwendet.)

Frage 6	
Teilweise richtig	
Erreichte Punkte 2,40 von 4,00	

Was zählt zur Netzwerkinfrastruktur?

Wählen Sie die korrekten 5 Komponenten aus, welche gemäss Theorie PDF zur Netzwerkinfrastruktur gehören.

Achtung: falsch gewählte oder vergessene Komponenten geben Abzug.

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- a. Netzwerkgeräte (Switches/Accesspoints/Routers)

 Korrekt! Siehe Seite 12 oben im PDF.
- b. Skalierbarkeit
- c. Funkbereich in einem Funknetz (WLAN)

Korrekt! Siehe Seite 12 oben im PDF.

- d. Vertraulichkeit
- e. Netzwerkdienste (Firewall, Proxydienste, Load-Balancer)
- f. Netzwerkverkabelung bei einem lokalen LAN

Korrekt! Siehe Seite 12 oben im PDF.

- g. Öffentliche Übertragungsdienste
- h. Leistungsfähigkeit/Performance

Die Antwort ist teilweise richtig.

Sie haben 3 richtig ausgewählt.

Seite 12 Punkt 1.1 im Buch beachten falls falsch oder unvollständig gelöst.

Die richtigen Antworten sind: Netzwerkdienste (Firewall, Proxydienste, Load-Balancer), Netzwerkgeräte (Switches/Accesspoints/Routers), Funkbereich in einem Funknetz (WLAN), Netzwerkverkabelung bei einem lokalen LAN, Öffentliche Übertragungsdienste

Frage **7**Richtig
Erreichte Punkte 2,00 von 2,00

FCAPS Begriffe den korrekten Buchstaben zuweisen.

Ordnen Sie die Abkürzungsbuchstaben korrekt zu.



Die Antwort ist richtig

Die richtige Antwort lautet:

FCAPS Begriffe den korrekten Buchstaben zuweisen.

Ordnen Sie die Abkürzungsbuchstaben korrekt zu.

F = [Fault-Management]

C = [Configuration-Management]

A = [Accounting-Management]

P = [Performance-Management]

S = [Security-Management]

Frage 8	
Richtig	
Erreichte Punkte 1,00 von 1,00	

der Begriff PtP im Netzwerkbereich eines VPN heisst: **Pear2Pear**. (Hilfestellung: Lesen Sie korrekt!)
Diese Aussage ist:

Bitte wählen Sie eine Antwort:

Wahr

Falsch ✓

PtP im Netzwerkbereich Thema VPN heisst Point-to-Point.

Hier habe ich Sie "erwischt" mit der "Pear2Pear" Schreibweise, welche heisst: "Birne zu Birne" -> falsch da kein IT-Fachbegriff ;-)

Es gibt jedoch in der IT viele Bereiche welche mit PtP abgekürzt werden.

Sie sehen, dass es hier viel "richtiges" gäbe: https://acronyms.thefreedictionary.com/PTP

Hier noch eine Definition des Unterschieds zwischen Peer-to-Peer und Point-to-Point:

Think of Point to point being two people talking to each other over the phone. The two can only talk to each other. Peer to peer is like a crowed room or elevator where everyone hears each others conversations.

Die richtige Antwort ist 'Falsch'.

Frage 9		
Richtig		
Erreichte Punkte 4,00 von 4,00		
Welche Dokumente gehören in eine Netzwerk dokumentation?		
Wählen Sie alle Dokumente welche in eine Netzwerk doku gehören		
Achtung: Falsche Auswahlen oder Auslassungen führen zu Abzügen.		
rantang, raisene rasiramen oder rasiassangen ramen za razagen.		
Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:		
a. Serverkonfiguration und OS-Informationen		
☐ b. HW-Inventarlisten von aktiven Netzwerkkomponenten	~	Korrekt! Details ab 1.3 Seite 15.
🗹 c. Gebäude Verkabelungsplan inkl. Patchpannel-Belegungsplan	~	Korrekt! Details ab 1.3 Seite 15.
d. Informationen über Geräte Lieferanten von Hardwaregeräten + Software (Preise, Ko	onditio	nen)
e. Informationen über spezielle Funktionen und Dienste	~	Korrekt! Details ab 1.3
		Seite 15.
f. Grafisches-/Logisches Diagramm des Netzwerks (logischer Netzwerkplan)	~	Korrekt! Details ab 1.3 Seite 15.
Die Antwort ist richtig		
Die richtigen Antworten sind: Grafisches-/Logisches Diagramm des Netzwerks (logischer Ne		
Verkabelungsplan inkl. Patchpannel-Belegungsplan, Informationen über spezielle Funktione Inventarlisten von aktiven Netzwerkkomponenten	n und	Dienste, HW-
inventanisten von aktiven Netzwerkkomponenten		
Frage 10		
Richtig		
Erreichte Punkte 1,00 von 1,00		
Ein Patchpannel dient dazu um die Netzwerkverbindung zwischen der physischen Verkabel	ung (al	so dem Kabel/Dose) und
einer oder mehreren Netzwerkkomponente(n) herzustellen.		
Bitte wählen Sie eine Antwort:		
Wahr ✓		
○ Falsch		
Korrekt.		
Die richtige Antwort ist 'Wahr'.		